

Chan | Ennuschat | Lee | Lin | Storr (Hrsg.)

Künstliche Intelligenz und Öffentliches Wirtschaftsrecht



Nomos

Schriften zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Burgi, Universität München

Prof. Dr. Elke Gurlit, Universität Mainz

Prof. Dr. Jan Henrik Klement, Universität Freiburg

Prof. Dr. Thomas Mann, Universität Göttingen

Prof. Dr. Barbara Remmert, Universität Tübingen

Prof. Dr. Stefan Storr, Wirtschaftsuniversität Wien

Band 16

Chen-Jung Chan | Jörg Ennuschat | Chien-Liang Lee
Yuh-May Lin | Stefan Storr (Hrsg.)

Künstliche Intelligenz und Öffentliches Wirtschaftsrecht



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8817-0 (Print)

ISBN 978-3-7489-3495-0 (ePDF)

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Ende September/Anfang Oktober 2021 fand die dritte taiwanisch-österreichisch-deutsche Tagung zum Thema „Öffentliches Wirtschaftsrecht im digitalen Zeitalter“ statt. Die fortbestehenden Reisebeschränkungen infolge der Covid19-Pandemie brachten es mit sich, dass die Tagung erneut digital stattfand.

Die Tagung widmete sich dem Thema „Künstliche Intelligenz als Gegenstand des Öffentlichen Wirtschaftsrechts“. Der Entwurf der EU-Kommission für ein Europäisches Gesetz über Künstliche Intelligenz wurde aus taiwanischer, österreichischer und deutscher Perspektive betrachtet. Die Vorträge behandelten den Einsatz von KI sowohl in der Wirtschaft als auch in der öffentlichen Verwaltung. Referenzgebiete waren u.a. das autonome Fahren, die Landwirtschaft, das Social Scoring, biometrische Fernidentifizierungssysteme, Reallabore (Living Labs), die Geldwäschebekämpfung und das Online-Glücksspiel.

Die Vorträge der Tagung sollen mit diesem Band der Fachöffentlichkeit vorgestellt werden. Die Drucklegung des Tagungsbandes wurde durch einen finanziellen Zuschuss der Academia Sinica ermöglicht, wofür die Herausgeber herzlich danken. Ebenfalls herzlich gedankt wird Jessica Heuser, Johannes Fritsch, Nils Paus, Henriette Vollmerhaus, Piet Blanc und Britta Happel (Ruhr-Universität Bochum) für das Lektorat.

Bochum, Taipeh, Taichung, Wien,
im Mai 2022

*Chen-Jung Chan, Jörg Ennuschat,
Chien-Liang Lee, Yuh-May Lin,
Stefan Storr*

Inhalt

Grundfragen der Regulierung von Künstlicher Intelligenz – Kurzanalyse der EU-KI-Verordnung anhand autonomen Fahrens als Referenzgebiet	9
<i>Chien-Liang Lee</i>	
Die Anwendung der vertrauenswürdigen künstlichen Intelligenz in der Landwirtschaft	37
<i>Yuh-May Lin</i>	
Verantwortungsträger für den Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung	53
<i>Chen-Jung Chan</i>	
„Social Scoring“ nach dem Kommissionsvorschlag für eine KI-Verordnung	67
<i>Felix Reimann</i>	
Biometrische Fernidentifizierungssysteme und künstliche Intelligenz	87
<i>Matthias Zufner</i>	
Reallabore (Living Labs) zur Erprobung von Anwendungen Künstlicher Intelligenz	117
<i>Stefan Storr</i>	
Künstliche Intelligenz als Ressource im Kampf gegen Geldwäsche	137
<i>Jessica Heuser</i>	
Herausforderungen durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz durch Online-Glücksspielanbieter	157
<i>Johannes Fritsch</i>	

Inhalt

Der Entwurf eines Europäischen Gesetzes über Künstliche Intelligenz und seine Bedeutung für das Öffentliche Wirtschaftsrecht in Deutschland	179
<i>Jörg Ennuschat</i>	